

lungseinstellung wurde damit begründet, daß Vorstand und Aufsichtsrat trotz monatelanger intensivster Bemühungen keinen Erfolg bei dem Versuche der Arbeitsbeschaffung und finanziellen Sanierung hatten. — Der Jan. 1930 nachgesuchte außergerichtl. Vergleich wurde Juli 1930 wieder aufgehoben. — Der G.-V. v. 24./3. 1930 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht. Die Ges. befindet sich in stiller Liq., da Bemühungen, die Grundlage für eine günstige Weiterentwicklung zu schaffen, ohne Erfolg geblieben seien. Eine beantragte Liq., der Ges. wurde von der Tagesordnung der G.-V. am 19./8. 1932 ohne Erörterung abgesetzt. Mit dem Verlust des gesamten A.-K. ist zu rechnen.

Vorstand: P. Ritter.

Aufsichtsrat: Vors.: Präs. der Handelskammer, Konsul u. Ehrensenator Rob. Nicolai; Stellv.: Bank-Dir. Johannes Lutz, Karlsruhe; Gen.-Konsul Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Köln; Gen.-Dir. a. D. Dr. e. h. Gustav Döderlein, Karlsruhe.

Gegründet: 22./7. 1852; eingetragen 30./7. 1852.

Zweck: Anfertigung und Verwertung von Maschinen jeder Art und anderen in das Fach der Ges. einschlagenden Gegenständen; Eisen- und Metallgießerei. Dampfhammerbetrieb, Kesselschmiede.

Besitzum: Der in Karlsruhe, Wattstraße 1, gelegene Grundbesitz umfaßt ca. 121 553 qm, wovon ca. 23 000 qm bebaut sind. Er hat Gleisanschluss an den in nächster Nähe liegenden Güterbahnhof und Rheinhafen. An massiven Geb. besitzt die Fabrik: 1 Wohnhaus in der Stadt, 1 Beamtenwohnhaus, 3 Verwalt.-Geb., 1 Arb.-Speisehaus, 1 Masch.- u. Kesselhaus, 6 große Hallengeb. sowie eine große Anzahl Holz- u. Backsteinschuppen.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt sämtliche Anteile der Motor-Lokomotiv-Verkaufs-Ges. m. b. H. „Baden“ in Karlsruhe (Kap. 600 RM).

Kapital: 2 782 000 RM in 27 400 St.-Akt. zu 100 RM und 3000 Vorz.-Akt. zu 14 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. A.-K. 450 000 fl. (südd. Währung), wurde das A.-K. bis 1911 erhöht auf 3 000 000 M. Weitere Erhöhl. 1918—1923 auf 140 000 000 M in 137 000 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. ao. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstellung von 140 000 000 M auf 6 892 000 RM (St.-Akt. 20 : 1, Vorz.-Akt. 500 : 7) in 137 000 St.-Akt. zu 50 RM u. 3000 Vorz.-Akt. zu 14 RM. — Die G.-V. v. 27./7. 1927 beschloß Herabsetz. des St.-A.-K. von 6 850 000 RM auf 2 740 000 RM durch Zusammenleg. von je 5 Akt. zu 50 RM zu einer neuen Aktie zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 2./12. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie 1 St. u. 1 Vorz.-Aktie 2 St. in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 542 093, Gebäude 957 906, Beteiligung 1, Vorräte (Fertigwaren) 10 000, Debitoren 2957, Kasse 480, Postscheck 1061, Verlust 2 785 366. — **Passiva:** A.-K. 2 782 000, Bankschuld 401 161, Warenkreditoren 970 001, sonstige Kreditoren 146 705. Sa. 4 299 867 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 2 011 799, Löhne u. Gehälter 3618, soziale Abgaben 350, Zinsen 29 439, Umsatz- u. Kirchensteuern 2975, Besitzsteuern 20 431, Aufwendungen und Instandhaltungskosten für Grundstücke und Gebäude 1885, verschiedene Unkosten 7879, Sonderabschreibung auf Gebäude 719 651. — **Kredit:** Warenkonto 6724, außerordentl. Erträge 5938, Verlust (aus 1931 2 011 798 + Verlust in 1932 773 568) 2 785 366. Sa. 2 798 029 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0%; Vorz.-Aktien: ebenfalls 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe, Berlin und Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Fil. der Deutschen Bank und Disc.-Gesellschaft.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe Aktiengesellschaft vormals Haid & Neu.

Sitz in Karlsruhe, Karl-Wilhelm-Straße 44. — (Börsenname: Haid & Neu.)

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. Wilh. Stein, Karl Gebhardt.

Prokuristen: P. Brodbeck, G. Winkelmann.

Aufsichtsrat: Fabrikdir. Hans Berblinger, Karlsruhe; Regierungsbaumeister a. D. Architekt Arthur Brunisch, Karlsruhe; Fabrikdirektor Heinrich Machenheimer, Oberursel (Taunus); Rechtsanwalt Dr. Moritz Straus, Karlsruhe.

Entwicklung:

Gegründet: 13./3. 1883 mit Wirkung ab 1./7. 1882. — Firma bis 31./5. 1933: Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Haid & Neu.

Die Ges. übernahm die der Firma Haid & Neu gehörige, im Jahre 1860 gegründete Nähmaschinenfabrik. 1890 wurde die Eisengießerei G. Fleischhauer erworben. Später wurde eine Nähmasch.-Möbel-Schreinerei eingerichtet. 1916/17 Ankauf des Sägewerks Hagsfeld. Bisher wurden über 3 000 000 Stück Nähmaschinen hergestellt.

Zweck:

Fabrikation und Vertrieb von Nähmaschinen sowie anderer verwandter Erzeugnisse.

Besitzum:

Größe des Fabrikareals 100 718 qm, wovon 23 057 qm bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 28./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), evtl. weitere Dotierung desselben oder solche von Sonderriekl., 4% Div., vom Uebrigem 10% Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Jahresvergüt.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Karlsruhe: Ges.-Kasse, Straus & Co.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank und Disconto-Ges., E. Ladenburg.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 000 000 RM in 4000 Aktien zu 500 RM u. 800 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht bis 1912 auf 2 000 000 M, dann 1913—1921 um 8 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Umstellung des A.-K. von 10 000 000 M auf 3 000 000 RM durch Abstempel. der Akt. von 1000 M auf 300 RM. — Laut G.-V. v. 31./5. 1933 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichteter Form von 3 000 000 RM auf 1 200 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. von 5 : 2 zum Ausgleich von Wertminderungen und zur Deckung von Verlusten, sodann Erhöhung des Grundkapitals um nom. 800 000 RM durch Ausgabe von 800 Aktien zu 1000 RM zum Kurse von 100%.

Kurs ult. 1927—1933: In Frankfurt a. M.: 54, 38, 30, 20, 17,50*, 16, 14%. In Mannheim: 53, 40, 32, 22, —*, 16, 13%.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0%.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Gelände 719 200, Fabrikgebäude 903 190, Wohnhäuser 83 130, Maschinen u. maschinelle Anlagen 248 897, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 16 075, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 208 834, halbfertige Erzeugnisse 229 128, fertige Erzeugnisse 209 558, Hypothekendarstellungen 40 716, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 384 912, sonstige Forderungen 19 103, Kassenbestand einchl. Guthaben bei der Reichsbank u. Postscheckguthaben 15 917, Wechsel u. Schecks 10 636, andere Bankguthaben 9311, (Avale 42 688). — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 200 000, De/kred. 100 000, Rückstellungen 108 536, Verbindlichkeiten: Hypothekendarstellungen 22 470, Anzahlungen von Kunden und sonstigen Vorausleistungen 31 284, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 112 425, Bankschulden 467 446, Posten zur Rechnungsabgrenz. 39 867, Reingewinn 16 580, (Avale 42 688). Sa. 3 098 608 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 869 224, soziale Abgaben 54 156, Abschreib. auf Anlagen 77 742, sonstige Abschreibungen 19 439, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 42 282, Steuern 51 991, sonstige Aufwendungen 256 819, Reingewinn 16 579. — **Kredit:** Bruttoertrag 1 346 766, sonst. Erträge 41 467. Sa. 1 388 232 RM.